

22.08.2023

Kleine Anfrage 2370

der Abgeordneten Andrea Busche, Dr. Dennis Maelzer SPD

Steigerung von Personalkosten ist ein massives Problem für Träger von OGS – Wie reagiert die Landesregierung?

Neben den inflationsbedingten Preissteigerungen für Sachkosten sehen sich Träger von OGS-Angeboten durch steigende Personalkosten massiv vor Probleme gestellt. Analog zum öffentlichen Dienst ist mit einer deutlichen Tarifierhöhung für die Mitarbeitenden zu rechnen. Träger rechnen hier mit Personalkostensteigerungen von bis zu 17 Prozent für das kommende Schuljahr. Eine bessere Bezahlung soll langfristig dafür sorgen, dass mehr Fachpersonal für den Betrieb von Ganztagsangeboten geschaffen werden kann, nicht zuletzt mit Blick auf den kommenden Ganztagsanspruch ab 2026. Aktuell droht jedoch eine gegenteilige Entwicklung. Die Träger werden durch die mangelnde Refinanzierung des Tarifabschlusses finanziell überfordert. Die katholischen Träger der offenen Ganztagsbildung aus dem Erzbistum Köln befürchten existenzbedrohende Defizite und sehen sich dazu gezwungen, das Engagement in der praxisintegrierten Ausbildung (PiA), im dualen Studium und im Freiwilligendienst aussetzen zu müssen.

Die finanziell ohnehin stark beanspruchten Kommunen werden absehbar an dieser Stelle kaum einspringen können. Eine Erhöhung von Beiträgen für Familien wäre in der aktuellen Situation – in der diese ohnehin entlastet werden sollen – der völlig falsche Weg und könnte die Tarifsteigerungen ohnehin kaum kompensieren. Ohne zusätzliches Engagement des Landes droht so der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung vor die Wand gefahren zu werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Inwieweit teilt die Landesregierung die Einschätzung, dass eine mangelnde Refinanzierung des Tarifabschlusses eine existenzielle finanzielle Bedrohung für viele freie Träger von OGS-Angeboten darstellt?
2. Inwieweit ist die Landesregierung bereit, in Kauf zu nehmen, dass durch eine mangelnde Refinanzierung von Personalkostensteigerungen Kürzungen bei der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften (PIA, Freiwilligendienstleistenden und duales Studium) erfolgen zu müssen?
3. Welches zusätzliche finanzielle Engagement plant die Landesregierung im Bereich des offenen Ganztags, um den Ausbau von Ausbildungsplätzen zu fördern?
4. Wie will die Landesregierung sicherstellen, dass in dieser Situation die bestehende Personalausstattung nicht unterschritten wird, um das Wohl und Anrecht auf Bildung der Kinder zu garantieren?

Datum des Originals: 22.08.2023/Ausgegeben: 23.08.2023

5. Welche Maßnahmen trifft die Landesregierung, um die Träger schnell und unbürokratisch zu entlasten, Ganztagsangebote und Arbeitsplätze zu sichern sowie die notwendige Attraktivierung der Berufe in der OGS zu realisieren?

Andrea Busche
Dr. Dennis Maelzer